

Samtgemeinde Neuenkirchen

19.02.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**
am **Dienstag**, dem **19.02.2019**, von **16:30 Uhr** bis **19:10 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**
(SG-PBU/012/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Ratsmitglied

Herr Bernhard Burbank

Herr Hermann Dreising

Herr Josef Klausing

Herr Andreas Otte (ab 16.45 Uhr)

Herr Ludger Spinneker

Herr Jan-Christof Voß

Herr Georg Weglage

Herr Christian Woltering

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in

Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in

Frau Stefanie Kempe

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Gast

Herr Christof Büscher (Bauausschussvorsitzender der Gemeinde Merzen)

Herr Christian Geers - Bersenbrücker Kreisblatt
Herr Thomas Lammerding

Entschuldigt fehlten:

I

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2018

Die Niederschrift vom 13.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht

Schulwegesicherheit

Josef Egbert gibt einen kurzen Überblick zum jetzigen Stand in dieser Angelegenheit.

Ferner berichtet Josef Egbert, dass die SG Fürstenau nunmehr grünes Licht für die Anschaffung des Vermessungsgerätes für die Bauämter Fürstenau/Neuenkirchen gegeben hat. Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass dieses Gerät federführend von der Samtgemeinde Neuenkirchen beschafft wird. Hinsichtlich der Kostenbeteiligung und der Nutzung des Gerätes muss dann noch eine Vereinbarung zwischen der SG Neuenkirchen und der SG Fürstenau getroffen werden.

380kV-Stromleitung

Reinhold Ricke berichtet, dass

- im Hinblick auf das **Raumordnungsverfahren für die Errichtung einer 380 kV-Stromleitung** von Cloppenburg nach Merzen das Amt für regionale Landesentwicklung, Oldenburg (ArL) am **06.12.2018** einen Erörterungstermin in Essen durchgeführt hat. Folgendes wurde stichpunktartig festgehalten:

- Einleitung des Raumordnungsverfahren für die Trasse erfolgte im Oktober 2017
- Anregungen und Bedenken wurden bei dem o. a. Termin ausführlich erläutert

- Feststellungsbeschluss wird in 2019 erwartet (nicht rechtsverbindlich)
 - Einleitung des Planfeststellungsverfahrens in 2020
 - Genehmigung der Planfeststellung (verbindlich) in 2021 und Beginn der Bau-
maßnahme
 - Inbetriebnahme der 380 kV-Stromleitung in 2024
- das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg (GAA) die Antragsunterlagen der Fa. Ampri-
on zum **Vorbescheidverfahren nach BImSchG für die Errichtung und den Be-
trieb einer 380 kV-Schalt- und Umspannanlage** vom 14.11.2018 bis einschließ-
lich 13.12.2018 öffentlich ausgelegt hat. Bis zum 27.12.2018 konnten Einwendun-
gen eingereicht werden. Die Samtgemeinde/Gemeinde Neuenkirchen hat im Rah-
men der Trägerbeteiligung durch das Rechtsanwaltsbüro De Witt, Berlin am
14.05.2018 eine umfassende und am 27.12.2018 eine ergänzende Stellungnahme
zum Vorbescheidverfahren abgegeben. Am 30.01.2019 hat das GAA Oldenburg in
der Gaststätte „Zum Löwen“, Merzen einen Erörterungstermin durchgeführt. Dabei
wurden die wesentlichen Anregungen und Bedenken erörtert. Die Samtgemein-
de/Gemeinde Neuenkirchen wurde durch das Rechtsanwaltsbüro De Witt (Herr Dr.
Dietrich) anwaltlich vertreten.

4. Vorstellung des Hegering-Projektes „Neue Lebensräume schaffen“ (Anlegung von Hecken im Zuge von Holzurückschnittarbeiten) Vorlage: 00/285/2019

Thomas Lammerding vom Hegering ist zu diesem TOP eingeladen und zeigt zur Veran-
schaulichung Bilder u. a. zum „Benjeshecken“-Prinzip. Hier wird Strauchholz auf-
geschichtet und mit Pfählen fixiert, was jedoch aus Sicht des Hegeringes zu einer
Verdichtung führt und deshalb bei dem Projekt in der Samtgemeinde ohne Pfähle
praktiziert werden soll. Auf die weiteren Ausführungen in der Beschlussvorlage Nr.
00/285/2019 wird verwiesen. Herr Lammerding erteilt ansonsten entsprechende
Auskunft auf die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Projekt ist insoweit schon angelaufen, dass z. B. die Landjugend angesprochen
wurde, die Osterfeuer nicht mehr in der Größenordnung wie bisher durchzuführen.
Die Landjugend hat ihre Mitarbeit sofort zugesagt. Der Pressebericht im Bersenbrü-
cker Kreisblatt bezüglich des Projektes hat eine positive Resonanz hervorgerufen,
indem nach Veröffentlichung an den Hegering nähere Nachfragen aus der Bevölke-
rung gerichtet wurden.

Durch den Hegering wird noch abgeklärt, ob z. B. durch die Naturschutzstiftung eine
Bezuschussung möglich ist. Sich beteiligende Vereine und Verbände erhalten vom
Hegering z. Z. einen kleinen Obolus.

Seitens der Verwaltung wird Herrn Lammerding die Zusammenarbeit mit den Ge-
meinden zugesagt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt unterstützt das Vorhaben „Neue Le-
bensräume schaffen“ und empfiehlt einstimmig, das Projekt des Hegeringes auf die

Gemeindestraßen in den drei Mitgliedsgemeinden sowie auf die Gemeindeverbindungsstraßen auszuweiten.

**5. Bauhofabrechnung 2018
Vorlage: 00/282/2019**

Dirk Boguhn erläutert zunächst die Anlagen „Jahresabrechnung Januar – Dezember 2018“ mit den einzelnen Kostenstellen und Kostenträgern, die „Kostenrechnung 2018“ mit Stundensatzdeckung und den „Jahresvergleich 2013 – 2018“. Ferner wird auf die Vorlage Nr. 00/282/2019 verwiesen.

Bezüglich des benötigten Stundensatzes erklärt Dirk Boguhn, dass für eine 90%ige Deckung eine Erhöhung von bisher 30,00 €/Std. auf 33,00 €/Std. notwendig wird.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss einstimmig, den Stundensatz ab Januar 2019 von 30,00 €/Std. auf 33,00 €/Std. für eine 90%ige Deckung anzuheben.

**6. Ausbau der Samtgemeindestraße Hermann-Rothert-Str. im Rahmen der ZILE-Förderung
Vorlage: 00/281/2019**

Reinhold Ricke erläutert den Sachverhalt (siehe auch Vorlage Nr. 00/281/2019). Da von der ArL-Behörde als Voraussetzung für die Förderung eine Umsetzung in 2019 gefordert wird, wurde zunächst durch die Verwaltung ein Bodengutachten mit entsprechenden Bohrungen in Auftrag gegeben. Hinsichtlich der Straßenausbaubeiträge beträgt der Anteil nach Abzug der Zuwendungen seitens der Samtgemeinde Neuenkirchen 90% des beitragsfähigen Aufwandes; es verbleiben somit 10%, die von den Grundstücksanliegern zu tragen sind. Die Grundstücksanlieger werden so bald wie möglich in einer Anlieger-versammlung über den geplanten Ausbau und die zu zahlenden Anliegerbeiträge informiert.

Beschluss:

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss nach eingehender Beratung, die „Hermann-Rothert-Straße“ noch in diesem Jahr auszubauen und die Verwaltung zu beauftragen, schnellst-möglich die Ausschreibung vorzunehmen, das Bodengutachten in Auftrag zu geben und sodann den Auftrag nach Erhalt des Bewilligungsbescheides an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Ferner empfiehlt der Ausschuss einstimmig dem Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen, den Zuschuss zugunsten der Samtgemeinde und der Anlieger zu verwenden. Die notwendigen Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

**7. Ausbau von Wirtschaftswegen im Rahmen der ZILE-Förderung
Neue Förderanträge für den Landwirtschaftlichen Wegebau in 2019
Vorlage: 00/279/2019**

Zunächst geht Vorsitzender Josef Egbert näher auf den Sachverhalt ein. Nachdem für die „Hermann-Rothert-Straße“ im Abschnitt zwischen dem „Weeser Damm“ und der „Moorstraße“ der Förderantrag vom ArL bewilligt wurde, teilt das ArL mit, dass auch

zum Stichtag 15.09.2019 neue Förderanträge gestellt werden können.

Schon im Jahre 2017 sind die Straßen „Achtern Esch“, Voltlage, und die „Engelerner Straße“, Merzen, in Betracht gezogen worden (nähere Angaben siehe Vorlage Nr. 00/279/2019).

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Förderanträge für die in der Vorlage genannten Straßenabschnitte der Straßen „Achtern Esch“ und „Engelerner Straße“ bis zum Stichtag 15.09.2019 zu stellen.

8. Brückenprüfung **Vorlage: 00/292/2019**

Die Mitglieder des Ausschusses bitten zu diesem TOP um nähere Erläuterung, da dieses Thema sehr komplex erscheint und genau definiert werden muss, welche Aufgaben auf die Samtgemeinde Neuenkirchen zukommen.

Dirk Boguhn geht daher auf diese Angelegenheit näher ein und teilt mit, dass sich – wie in der Vorlage Nr. 00/292/2019 aufgeführt - in der Samtgemeinde Neuenkirchen 47 Brückenbauwerke befinden. Nach DIN 1076 müssen Sichtprüfungen der einzelnen Bauwerke mit entsprechenden Brückenbüchern geführt werden. Dies kann nur durch ein qualifiziertes Ing.-Büro erfolgen und dieses Brückenbuch muss dann auch in den genannten Intervallen gepflegt werden.

Im Jahre 2011 wurden die Brücken in den Samtgemeindestraßen durch das Büro Hulshof, Merzen, gesichtet, es wurde jedoch kein Brückenbuch angelegt. Hinsichtlich der Kosten für z. B. der acht Brücken der Samtgemeinde Neuenkirchen ist für die Sichtung und Anlegung eines jeweiligen Brückenbuches mit Gesamtkosten von ca. 9.000,00 € zu rechnen.

Der Ausschuss regt an, zunächst einen Plan mit den eingezeichneten Brücken anzulegen. In den Nachbargemeinden soll bzgl. der Erfahrungswerte auch hinsichtlich Empfehlungen geeigneter und qualifizierter Ing.-Büros angefragt werden; dies ist z. T. auch bereits erfolgt (z. B. bei der Gemeinde Ostercappeln). Auch soll geklärt werden, ob es eine Möglichkeit zur Bezuschussung gibt.

Hildegard Schwertmann-Nicolay weist darauf hin, dass das Brückenbauwerk in der „Hermann-Rothert-Straße“ aufgrund der Sanierung bzw. des Ausbaues zeitnah auf Standsicherheit geprüft werden muss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, mit Unterstützung durch ein fachkundiges Ingenieurbüro eine Bestandsaufnahme der Brückenbauwerke im Bereich der Gemeindeverbindungsstraßen durchzuführen und Brückenbücher für jedes Bauwerk anzulegen.

Aufgrund des geplanten Ausbaues der „Hermann-Rothert-Straße“ wird beschlossen, ein Fachbüro kurzfristig zu beauftragen, die vorhandene Brücke im Streckenverlauf dieser Gemeindeverbindungsstraße auf ihre Sicherheit und konstruktiven Eigen-

schaften zu untersuchen.

9. Sachstandsbericht zur Rathaussanierung
Vorlage: 00/283/2019

Vorsitzender Josef Egbert gibt zunächst einen kurzen Sachstandsbericht und erteilt das Wort an SGB`in Hildegard Schwertmann-Nicolay. Sie teilt mit, dass vorab, um überhaupt in detaillierte Planungen zu gehen, ein Raum- u. Funktionsprogramm aufgestellt wurde (siehe Anlage). Hier ist schon vorab ein Raumbedarf in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aufgestellt worden. Im Anschluss teilt Dirk Boguhn mit, dass die Leistungsphasen 1 – 3 durch das Architekturbüro Schröder, Merzen, aufgestellt wurden. Dirk Boguhn zeigt mit Hilfe des Beamers Auszüge aus der Bestandsanalyse und stellt drei vom Büro Schröder erarbeitete Varianten vor.

10. Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen
- Schotter- und Fräsarbeiten an Straßenbanketten etc.

Wie bisher sollen durch die Ausschussmitglieder die Straßenabschnitte gemeldet werden, an denen Schotter- und/oder Fräsarbeiten durchzuführen sind. Dirk Boguhn bittet, die Meldungen bis Mitte Mai durchzuführen, damit der Plan bis Ende Mai 2019 steht.

Die Ausschreibung der Arbeiten soll wie im Vorjahr zusammen mit der Samtgemeinde Fürstenuau durchgeführt werden.

11. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Josef Klausung bittet um Akteneinsicht im Zusammenhang mit der Potentialanalyse des Forsthofes Artland, Stichwort: Wegerandstreifen. Herr Klausung wird mit Reinhold Ricke einen Termin machen. Es wird darauf hingewiesen, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Katasterdaten nicht herausgegeben werden dürfen.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert schließt mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit um 19.10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt./

Josef Egbert
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Stefanie Kempe
Protokollführer/in